

literatur & subversion

Wie afrikanische Literaturen und ihre Themen
die Regeln von Machtstrukturen, Sprache und
Kultur aufbrechen und in Frage stellen.

5. Tage der afrikanischen Literaturen, Graz

Lesungen | Workshops |
Podiumsdiskussionen
24.-26. April 2025

im KULTUM, 8020 Graz
Mariahilferplatz 3



© Famakan Magassa

literatur & subversion

**sich widersetzen / aufbegehren /
sich behaupten / selbstbestimmt leben**

**Wie afrikanische Literaturen und ihre Themen die
Regeln von Machtstrukturen, Sprache und Kultur
aufbrechen und in Frage stellen.**

Wir definieren Subversion kurz und bündig als eine Form der Nichtbeachtung von akzeptierten, verbindlichen Regeln. Subversive Elemente sind Ideen und Handlungen in Texten, die etablierte Machtstrukturen, Normen und Ideologien in Frage stellen. Diese Ausgabe der Tage der afrikanischen Literaturen wird sich mit zwei allgemeinen Aspekten der Subversion beschäftigen.

Die Transgression als Überschreitung von Grenzen und Regeln im Allgemeinen bzw. als Anfechtung von Regeln auf der Ebene der formalen Codes der Sprache und die Übertretung der Autorität, die die Regeln aufstellt. Beide Formen von Regeln sind eng miteinander verbunden und geben Impulse zur Diskussion.

Afrikanische Literaturen waren von Beginn an subversiv, da ihre Autor:innen aus kolonisierten Ländern stammten. Sie schrieben in den Sprachen der Kolonialherren (Französisch, Englisch, Portugiesisch, Spanisch) und machten sich so selbst zu Subjekten ihres Diskurses. Besonders die Dichter der Négritude, darunter Aimé Césaire, Léopold Sédar Senghor und Léon Gontran Damas, stärkten die schwarze Identität und Geschichte.

Auch im englischsprachigen Raum prangerten Autor:innen wie Dambudzo Marechera (Simbabwe) und Peter Abraham (Südafrika) Kolonialismus und Apartheid an. Ebenso gab es zahlreiche kritische Werke über die Diktaturen nach der Unabhängigkeit, etwa von Ahmadou

Kourouma (Elfenbeinküste), Mongo Béti (Kamerun) und Ayi Kwei Armah (Ghana). Diese Autor:innen nutzen das Wort als Waffe gegen Unterdrückung – oft um den Preis von Exil, Gefängnis oder Tod.

Der Austausch der Autor:innen findet über die Definition des Begriffs „subversives Schreiben“ sowie über die Formen und den Inhalt ihrer Werke, ihrer Arbeit mit der Sprache und im weitesten Sinne über die politische Bedeutung ihrer Texte statt. Kann es gelingen, Systeme, die unterdrücken und herausfordern, sowie Konventionen zu erschüttern mit der Hoffnung, zu einer besseren Welt beizutragen, zu verbinden?

*Ida Hadjivayanis
Sami Tchak*

DIE 5. TAGE DER AFRIKANISCHEN LITERATUREN, GRAZ
WERDEN VON DER LITERATURWISSENSCHAFTLERIN **IDA
HADJIVAYANIS** (LONDON) UND DEM SOZIOLOGEN UND
SCHRIFTSTELLER **SAMI TCHAK** (PARIS) KURATIERT.

Ida Hadjivayanis ist Wissenschaftlerin an der SOAS University of London, wo sie Suaheli-Studien unterrichtet. Suaheli ist ihre Muttersprache und die Abdulrazak Gurnahs, des Nobelpreisträgers für Literatur 2021. Zwei seiner Werke hat sie bereits aus dem Englischen in Suaheli übersetzt: *Peponi* (2022) ist ihre Übersetzung von *Paradise* (1994); im März 2025 ist ihre Übertragung von *Theft* (2025) unter dem Titel *Dhulma* erschienen. Derzeit arbeitet sie daran, *Afterlives* (2020) zu übersetzen. Ihre Erfahrung als Übersetzerin der Werke Gurnahs

beschreibt sie in *The Swahili Mtapta: Exploring Translation in Abdulrazak Gurnah's „Paradise“*, erschienen 2023 in *ALT (Africa Literature Today)* #41. Ihr Forschungsgebiet ist die Literatur der Suaheli-Diaspora. Sie übersetzte und vermittelte aber auch in die andere Richtung: von Suaheli ins Englische, so z. B. Werke zweier bekannter Autoren aus Tansania: Issa Shivji (*Poems of the Penniless*, 2019) und Shafi Adam Shafi. Ida Hadjivayanis übersetzte auch *Alice's Adventures in Wonderland* von Lewis Carroll, der Titel auf Suaheli lautet: *Alisi ndani ya nchi ajabu* (2015).

Ida Hadjivayanis

SANSIBAR



Freitag 25.04. | LESUNG 15:45-16:15

Sami Tchak

TOGO



Sami Tchak, Pseudonym von Sadamba Tchakoura, wurde 1960 in Togo geboren, wo er einen Abschluss in Philosophie machte, bevor er ein Studium der Soziologie in Frankreich absolvierte. Er promovierte in Soziologie an der Universität Paris. An der Universität Paris Descartes widmet er sein Leben seit über zwanzig Jahren seiner Tätigkeit als Essayist und Romanautor.

WERKE

Place des Fêtes (2001)
Hermina (2003)
La fête des masques (2004)
Le paradis des chiots (2006)
Filles de Mexico (2008)
Al Capone le Malien (2011)
Le Continent du Tout et du presque Rien (2021)
Femme infidèle (1988)
L'Ethnologue et le sage (2013)
Profaner Ananda (2025)
Im Frühling 2025 erscheint sein Roman *Mélodie pour une douleur* (2023) auf

Deutsch unter dem Titel *Melodie für einen Schmerz*.

PREISE

Grand Prix littéraire d'Afrique Noire 2004 für *La fête des masques*

William Sassine 2005 für die Kurzgeschichte *Vous avez l'heure?*

Ahmadou Kourouma 2007 für *Le paradis des chiots*

La Renaissance française de l'Académie des Sciences d'Outremer 2020 für *Les fables du moineau*

Prix Ivoire 2022 für *Le continent du Tout et du presque Rien* (2021, dt. Übers.: *Der Kontinent von Allem und fast Nichts*, 2024)

Mention Spéciale du Voyageur sur la terre du Grand Prix Littéraire d'Afrique Noire (Erwähnung des *Reisenden auf der Erde* beim Grand Prix Littéraire d'Afrique Noire)

Donnerstag 24.04. | LESUNG 17:45-18:30

Themen der Podiums- diskussionen

INSTITUTIONELLE GEWALT &
SUBVERSIVES SCHREIBEN

MIT WELCHEN ÄSTHETIKEN KÖNNEN
TABUS GEBROCHEN WERDEN?

HERRSCHENDE ORDNUNG & ÄSTHETISCHE
SUBVERSION - EINE GEGENÜBERSTELLUNG

Eintritt Lesungen
und Workshop:
Donate as you wish.

Raphaëlle Red
TOGO | DEUTSCHLAND

Chantal Sandjon
KAMERUN | DEUTSCHLAND

Sami Tchak
TOGO

Lucy Mushita
SIMBABWE | FRANKREICH

Ida Hadjivayanis
SANSIBAR

GauZ'
ELFENBEINKÜSTE | FRANKREICH

Yamen Manai
TUNESIEN

Troy Onyango
KENIA

Mohammed Ghassani
SANSIBAR | DEUTSCHLAND

DIE FREMDSPRACHIGEN TEXTE WERDEN VON DEN EINZELNEN AUTORINNEN UND AUTOREN IN DEN ORIGINALSPRACHEN ENGLISCH UND FRANZÖSISCH VORGETRAGEN. DIE ÜBERSETZUNG DIESER TEXTE BESORGTEN JOHANNA OZLBERGER UND BENJAMIN REITER. SIE WERDEN AUCH WÄHREND DER PODIUMSDISKUSSSIONEN AUS DIESEN SPRACHEN DOLMETSCHEN.

Donnerstag

14:00

Eröffnung

15:30 – 16:15

Lesung | Raphaëlle Red

16:15 – 17:00

Lesung | Chantal Sandjon

17:00 – 17:45

Pause

17:45 – 18:30

Lesung | Sami Tchak

18:30 – 19:30

Podiumsdiskussion

19:30 – 20:00

Ausklang

Freitag

14:00

Eröffnung

Sami Tchak &
Ida Hadjivayanis

14:45 – 15:00

Ehregast

Famakan Magassa

15:00 – 15:45

Lesung | Lucy Mushita

15:45 – 16:15

Lesung | Ida Hadjivayanis

16:15 – 17:00

Pause

17:00 – 17:45

Lesung | GauZ'

17:45 – 18:45

Podiumsdiskussion

18:45 – 19:00

Ausklang

Samstag

09:00 – 11:00

Workshop im BLÄTTERN

11:30

Eröffnung

Sami Tchak &
Ida Hadjivayanis

12.15 – 13:00

Lesung | Yamen Manai

13.00 – 13:45

Lesung | Troy Onyango

13:45 – 14:30

Pause

14:30 – 15:15

Lesung

Mohammed Ghassani

15:15 – 16:15

Podiumsdiskussion

16:15 – 16:30

Abschluss

Rahmen- programm

Tobias Kochseder wurde 1999 in Graz geboren. Er begann als Siebenjähriger mit dem Akkordeonspiel, studierte klassisches Akkordeon und Instrumentalpädagogik in Graz und Bandoneon in Rotterdam. Seine vielseitigen Schwerpunkte legte er im Studium auf Kammermusik, Jazz und freie Improvisation. Er musizierte u. a. beim Jazzfest Ljubljana und der styriarte, gastierte im

Grazer Musikverein, im Wiener Konzerthaus und an der Wiener Staatsoper. Mit dem chilenischen Musiker Eduardo Antiao bildet er das Duo *Portes de Fer* (Album *música popular*, 2024). Er ist Leiter des Grazer Tangoorchesters *Bandouba*, und Mitgründer des Grazer Forró-Ensembles *Mandacarú*.

Tobias Kochseder

MUSIKER



Workshop

Unsere Schreibwerkstatt findet **am Vormittag des 26. April im Literatürbüro BLÄTTERN (Gartengasse 28, 8010 Graz)** statt. Sie haben dort die schöne Gelegenheit, im Austausch mit unseren Autorinnen und Autoren, Einblicke in das schriftstellerische Handwerk zu gewinnen und Anstöße für das eigene kreative Potential zu erfahren. Der Workshop ist kostenlos. Da die Plätze limitiert sind, bitten wir Sie, sich bald einen Platz zu sichern.

WORKSHOPS FÜR SCHULEN

Im Rahmen der Veranstaltung bieten wir auch Workshops und Lesungen an steirischen Schulen an.

Bei Interesse bitten wir Sie um eine Anmeldung unter: kultur@chiala.at. Die Lesungen und die Workshops der Autor:innen sind kostenfrei, jedoch würden wir uns über eine Spende sehr freuen.

Buffet

Auf unserem Literaturfestival erwartet Sie ein Buffet mit einer Auswahl an kleinen, nach afrikanischen Rezepten zubereiteten Gerichten (Fingerfood, Streetfood) sowie Kaffee und Getränke.

Büchertisch

An unserem Büchertisch finden Sie eine Auswahl an Büchern, die im Rahmen der Lesungen vorgestellt werden. Die Autor:innen des jeweiligen Tages werden die Bücher signieren – ein tolles Andenken an einen besonderen Abend.

Experience an off standard stay in Graz or Vienna

Erleben Sie die Welt der Florian Weitzer Hotels und sichern Sie sich mit dem Access-Code **CHIALA25** -20% Rabatt auf Ihr Zimmer (exkl. Frühstück und Ortstaxe) in einem unserer Häuser.



FLORIAN WEITZER
HOTELS & RESTAURANTS

Entdecken Sie die Welt mit Toni Reisen!

Ob Traumstrände, Städtetrips oder Abenteuerreisen – wir finden das perfekte Angebot für Sie! Lassen Sie sich persönlich beraten und genießen Sie unvergessliche Erlebnisse.

Exklusive nur für Chiala Mitglieder und Kund:innen bis Ende 2025:

- 5% cash back vom gesamten Preis für Pauschalreisen
- Keine Buchungsgebühr für Pauschalreisen, Nilkreuzfahrten
- Keine Buchungsgebühr für Kreuzfahrten

REISEBÜRO TONI REISEN

Jakominiestraße 30, 8010 Graz
+43 664 34 35 583
office@tonireisen.com
www.tonireisen.com



Gaulhofer

 Fenster zum Wohnfühlen

GRENZENLOSES WOHNFUHLEN

Mit Fenstern von Gaulhofer

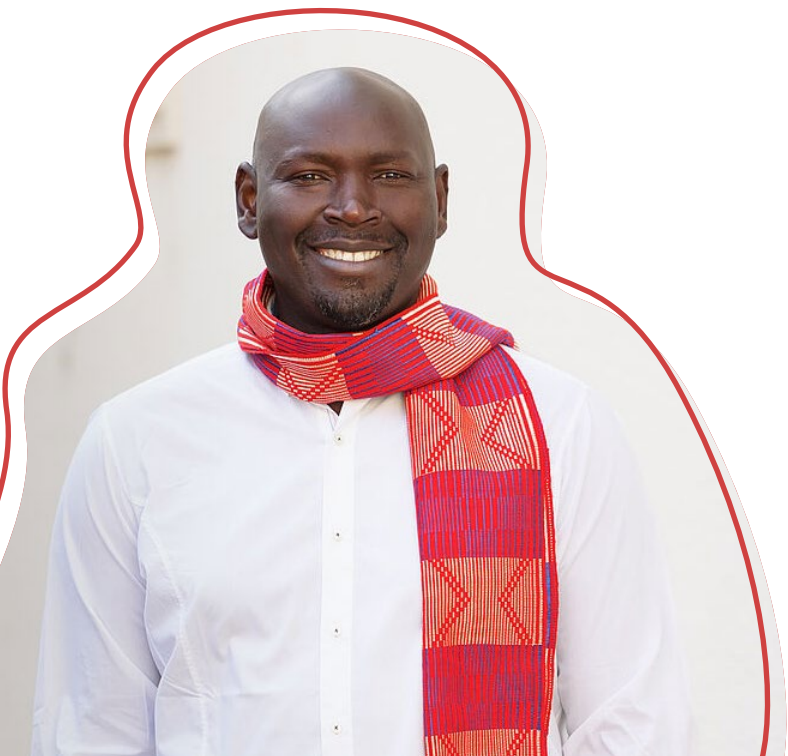
Ob Neubau oder Sanierung: Fenster nehmen als bewegliche Bauteile zentrale Bedeutung für die Wohnatmosphäre ein.

www.gaulhofer.com



Rémi Armand Tchokothe

MODERATION



Rémi Armand Tchokothe studierte Allgemeine Sprachwissenschaft und Englische Literaturwissenschaft an der Universität Buea/Kamerun sowie Afrikanistik, Literatur in Afrikanischen Sprachen und Entwicklungssoziologie in Bayreuth. Er ist Tenure-Track-Professor für vergleichende Literatur mit Schwerpunkt afrikanische Literaturen an der Universität Wien. In seiner Forschung widmet er sich u. a. der Suaheli-Literatur, der ins Deutsche übersetzten Wolof-Literatur und

der frankophonen Literatur des Indischen Ozeans, einschließlich der Literatur der Komorischen Inseln. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit engagiert er sich für den interdisziplinären Austausch und die Förderung der afrikanischen Literaturen und Kulturen im internationalen Kontext. Seit der ersten Ausgabe der Tage der Afrikanischen Literaturen in Graz begleitet Rémi Tchokothe die Veranstaltung als Moderator und Leiter der Podiumsdiskussionen mit viel Fachwissen und Wortwitz.

Raphaëlle Red

AUTORIN
TOGO |
DEUTSCHLAND



Raphaëlle Red wurde 1997 in Paris geboren und wuchs in Berlin auf, wo sie noch heute lebt. Sie studierte Sozialwissenschaften, forschte und lehrte zuletzt zur zeitgenössischen Literatur der afrikanischen Diaspora. Ihr Debütroman *Adikou* erforscht die Komplexität des afrodiasporischen Erbes in einem Geflecht aus brutalen, widerständigen und zärtlichen Geschichten. Es ist eine Road Novel, deren Inhalt eine Initiationsreise nach Togo ist; Identität, Familie und die Frage nach Zugehörigkeit sind ihre Themen. Raphaëlle Red verfasst ihre Werke in Französisch, Englisch und Deutsch.

WERKE

Reds Debütroman *Adikou* erschien 2024 im Original

auf Französisch sowie in deutscher Übersetzung (Ü Patricia Klobusiczky in enger Zusammenarbeit mit der Autorin). Weitere deutschsprachige Texte sind in Anthologien erschienen: *Resonanzen* (2022) und *Glückwunsch* (2023) und in Zeitschriften (zuletzt *DELFI Magazin*, 2025) erschienen.

PREISE

Adikou steht auf der **Shortlist des Prix Premiere** und **des Prix des Cinq Continents**. Red erhielt Stipendien vom **Berliner Senat**, der **Stiftung Niedersachsen**, dem **Centre National du Cinéma** und der **Maison des Artistes de Lomé**.

<https://raphaelle.red/>

Donnerstag 24.04. | LESUNG 15:30–16:15

Chantal- Fleur Sandjon

AUTORIN
KAMERUN |
DEUTSCHLAND



Chantal-Fleur Sandjon, 1984 in Berlin geboren, ist eine afrodeutsche Autorin, Lektorin, Literaturaktivistin und Diversity-Trainee. Sie hat einen Master of Science in Ernährungswissenschaften und einen Master of Arts in Kommunikationswissenschaft. Mit ihrem Roman *Die Sonne, so strahlend und Schwarz* veröffentlichte sie einen der ersten schwarzen, queeren Coming-of-Age- resp. Young Adult(YA)-Romane. Neben Ernährungsratgebern und wissenschaftlichen Texten zu Diversität und afrodeutscher Geschichte widmet sie sich Lyrik sowie Kinder- und Jugendliteratur. Seit 2019 leitet sie das Projekt Diversität. Repräsentation. Inklusion. Normkritik. des Goethe-Instituts Finnland und arbeitet

als Referentin für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt bei QUEERFORMAT.

WERKE

City of Trees (2024)
*So leben wir –
und wie lebst du?* (2023)
*Die Sonne, so strahlend
und Schwarz* (2022)
*Welt retten! Was jede*r
dafür tun kann* (2021)

PREISE

Deutscher Jugendliteraturpreis 2023 für *Die Sonne, so strahlend und Schwarz*
Daniil Pashkoff Prize 2012 für das Gedicht *An Image in the Third Person*

<http://www.cfsandjon.de/>

Donnerstag 24.04. | LESUNG 16:15-17:00

Lucy Mushita wurde in Simbabwe, das damals noch Südrhodesien hieß, geboren und zog 1986, sechs Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung ihres Geburtslandes, nach Nancy. Nach einem Aufenthalt in den USA begann sie, eine Geschichte zu schreiben, die vom Leben ihrer Großmutter in ihrem Heimatdorf inspiriert ist, und vollendete sie 1999 während eines Aufenthalts in Australien: *Chinongwa* wurde 2008 auf Englisch in Südafrika veröffentlicht und 2012 ins Französische übersetzt.

Nach ihrer Rückkehr nach Nancy unterrichtet Lucy Mushita Englisch an Grundschulen, in multinationalen Unternehmen und an Universitäten. Sie schreibt Essays und erregte mit ihren Reden, u. a. am Collège de France im Jahr

2016 und im Europäischen Parlament im Jahr 2021, großes Aufsehen. Als eine ihrer literarischen Vorbilder nennt sie Doris Lessing. Lucy Mushita lebt in Paris.

WERKE

Expat Blues (Sammlung von Short Stories in französischer Sprache, 2024)

Chinongwa (Roman auf Englisch, erstmals veröffentlicht 2008 in Südafrika, in einer neuen, revidierten englischen Fassung 2022 in Simbabwe und Südafrika)

Beiträge in verschiedenen Anthologien (z. B. *Ce qu'il font est juste*, 2017, *Penser et écrire l'Afrique aujourd'hui*, 2017, und *La felicità degli uomini semplici*, 2016)

PREISE

Prix de Ville d'Hagondange 2013 für *Chinongwa*

Lucy Mushita

AUTORIN
SIMBABWE |
FRANKREICH



Gauz', 1971 in Abidjan in Elfenbeinküste geboren, ist ein französischer Fotograf, Drehbuchautor, Journalist und Schriftsteller. Bekannt wurde er mit seinem preisgekrönten Erstlingsroman *Debout-Payé*, der als bislang einziges seiner Werke unter dem Titel *Wartelöhner* auf Deutsch erschien. Dieses Hybridgenre aus Roman, Essay, Reportage und ethnologischem Traktat mag österreichische LeserInnen an Rudolf Brunngrabers Buch *Karl und das 20. Jahrhundert* erinnern. Inhaltlich vereint diese beiden Werke ihre Kritik am Kapitalismus. 2004 begann Gauz' in Frankreich als Drehbuchautor (u. a. *Après l'Océan*, 2011, Regie: Eliane de Latour) und später als Dokumentarfilmer zu arbeiten. Nach seiner Rückkehr in Elfenbeinküste, 2011, entfaltete er seine vielfältigen Be-

gabungen als Fotograf, Bildhauer, Leiter einer satirischen Zeitschrift, Chefredakteur eines Webmagazins und Begleiter eines Literaturpreises. Zudem gründete er einen unabhängigen Verlag und trat als Schauspieler in Fernsehen und Kino auf. Gauz' lebt in Paris.

WERKE

Les portes (2024)
Cocoaïans. La naissance d'une nation chocolat (2022)
Black manoo (2020)
Camarade Papa (2018) (engl. Übers.: *Comrade Papa*, 2024)
Debout-Payé (2014) (dt. Übers.: *Wartelöhner*, 2016; engl. Übers.: *Standing Heavy*, 2022)

PREISE

Prix des libraires Gibert Joseph 2014 für *Debout-Payé*

Bester französischer Erstlingsroman des Jahres 2014 der Zeitschrift Lire für *Debout-Payé*
International-Booker-Prize-Shortlist 2023 für *Standing Heavy*

Gauz'

AUTOR
ELFENBEINKÜSTE |
FRANKREICH



Freitag 25.04. | LESUNG 17:00-17:45

Yamen Manai

AUTOR
TUNESIEN



Yamen Manai wurde 1980 in Tunis geboren. Als Ingenieur ist er auf neue Informationstechnologien spezialisiert. Er ist Autor von vier preisgekrönten Romanen. In *L'Amas ardent*, einer modernen Fabel, zieht er Parallelen zwischen dem Kampf eines Imkers, der seine Bienen vor asiatischen Hornissen retten will, und dem Eindringen des religiösen Fundamentalismus. In *Bel abîme* wird ein kritisches Porträt einer Gesellschaft gezeichnet, in der die Macht nie den Besitzer wechselt - der Roman inszeniert die Wut der Jugend gegen diese etablierte, ungerechte Ordnung. Der französisch-mauritische Schriftsteller Jean-Marie Gustave Le Clézio, Nobelpreisträger für Literatur des Jahres 2008, sagt über Yamen Manai: „Er spricht mit der Zurückhaltung und Genauigkeit eines Wissenschaftlers und gleichzeitig

mit der Leidenschaft eines Dichters und der Vorstellungskraft eines Romanciers.“ Manais Bücher erscheinen bei Elyzad, einem Verlag in Tunis. Er lebt in Paris.

WERKE

La Marche de l'incertitude (2010)
Sérénade d'Ibrahim Santos (2011, dt. Übers.)
Die Serenaden des Ibrahim Santos (2017)
L'Amas ardent (2017)
Bel abîme (2021)

PREISE

Prix Comar d'Or und prix des lycéens Coup de cœur de Coup de Soleil für *La Marche de l'incertitude*
Prix des Cinq Continents de la francophonie für *L'Amas ardent*
Prix Littéraire des Littératures Arabes und Prix Orange Afrique für *Bel abîme*

Samstag 26.04. | LESUNG 12:15-13:00

Troy Onyango

AUTOR
KENIA



Troy Onyango, geboren 1993 in Kisumu, ist ein kenianischer Schriftsteller und Jurist. Er studierte Jura an der Universität von Nairobi und erwarb einen Master in Kreativem Schreiben an der Universität von East Anglia. Seine Werke wurden bereits in verschiedenen Zeitschriften und Magazinen veröffentlicht. 2016 gewann er den Eröffnungspreis des *Nyanza Literary Festival (NALIF)* für seine Kurzgeschichte *For What Are Butterflies Without Their Wings*. 2018 wurde er von *Woke Africa* als einer der 21 besten afrikanischen Schriftsteller der neuen Generation ausgezeichnet. Troy ist zudem Gründer und Herausgeber von *Lolwe*, einem Online-Magazin, das Belletristik, Literaturkritik, persönliche Essays, Fotografie und Poe-

sie präsentiert. Er war auch Herausgeber von *Panorama*, einer britischen Literaturzeitschrift, die sich auf moderne Reiseliteratur, Kunst und Fotografie konzentriert.

WERKE

For What Are Butterflies Without Their Wings (2024, Short Stories)

PREISE

Nyanza Literary Festival Prize für *For What Are Butterflies Without their Wing*

<https://troyonyango.com/>
<https://lolwe.org>

Samstag 26.04. | LESUNG 13:00-13:45

Mohammed Ghassani

AUTOR
SANSIBAR |
DEUTSCHLAND



Mohammed Ghassani ist Lyriker, Übersetzer und Fotograf aus Sansibar. Er studierte Dolmetsch und Übersetzung sowie Medienwissenschaften. Er ist spezialisiert auf Online-Journalismus und Fotografie. Er war als Tutorial Assistent an der State University of Zanzibar tätig. Seine Lyrik verfasst er in Suaheli. Heute lebt Ghassani in Bonn, wo er seine Leidenschaft für Medien, Literatur und Fotografie in seiner Arbeit als Multimedia-Journalist bei der Deutschen Welle Bonn verbindet.

WERKE

Mbegu za Tikiti. Dafina ya Mkiwa (2024)
N'na Kwetu. Sauti ya Mgeni Ugenini (2022)
Mfalme Yuko Uchi (2021)
Mfalme Ana Pembe (2021)
Andamo. Msafiri Safarini (2021)

PREISE

Mabati-Cornell-Preis für Afrikanische Literatur in Suaheli 2015

Samstag 26.04. | LESUNG 14:30-15:15

Die erste Subversion, derer sich ein:e Künstler:in rühmen sollte, ist seine Freiheit, etwas zu schaffen, zu malen, ohne Rücksicht auf Konventionen, Akademismus, soziale oder kulturelle Normen. Ich selbst betrachte meine Kunst als subversiv, weil ich nicht zögere, zu stören. Mein Lieblingsmotto lautet: „Man muss provozieren, um zu erziehen“, vor allem in einer Welt, in der Bilder und Bildschirme unser Leben bestimmen.

Famakan Magassa, geboren und aufgewachsen in Mali, lebt und arbeitet seit 2024 als Artist in Exile in Graz, auf Einladung des Kulturressorts der Stadt Graz und der Kulturvermittlung Steiermark. Ein freies Leben in seiner Heimat ist für ihn nicht möglich, da seine Kunst Themen, Beziehungen und Lebenshaltungen thematisiert, die von autoritären muslimischen Herrschern als unmoralisch oder als politische Auflehnung verstanden werden. Seine Werke zeigen die verschiedenen Facetten von Gewalt und Unterdrückung und sprechen

vom Wunsch nach Freiheit und persönlicher Entfaltung. Sie thematisieren die Unterdrückung von Lebensfreude und die Sehnsucht nach einem ungezwungenen, freien Leben. Magassa lässt in seinen Arbeiten das Groteske und Irrwitzige aufscheinen, deckt die Brutalität der Verhältnisse auf und enthüllt gleichzeitig ihre bittere Lächerlichkeit. Doch er fordert den Betrachter auf, darüber zu lachen, denn für ihn ist Humor eine Quelle der Stärke und eine Waffe gegen die Machthaber, die sich gegenseitig bekämpfen und die Bevölkerung unterdrücken.

Freitag 25.04. | 14:00-19:00

Famakan Magassa

KÜNSTLER
MALI





The Scavenger's Feast

© Famakan Magassa

Geboren 1974 in Haltern am See, studierte sie Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte in Münster sowie Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Rostock. Ninja Reichert hält zahlreiche Engagements und

Auftritte bei diversen Theatern in Österreich, u. a. Theater T'eig, dramagraz und Schauspielhaus Graz. Ninja Reichert wird bei den Tagen der afrikanischen Literaturen die Lesung der deutschsprachigen Texte übernehmen.

Ninja Reichert



Eine Veranstaltung von



In Kooperation mit



LITERATUR
HOTEL



Austrian
Development
Agency

Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



Mit freundlicher
Unterstützung
der Stadt Graz

GRAZ

FLORIAN WEITZER
HOTELS & RESTAURANTS

unterstützt durch das Amt der Bürgermeisterin

Projektleitung / Konzept

Kamdem Mou Poh à Hom

Organisation

Cornelia Bă

Chiara Rosenberger

Monika Stöckler

David Krois

Jean-Luc Balla Tabi

Design / Layout / PR

Viktoria Kattner

Chiala Verein zur Förderung von

Kultur.Diversität.Entwicklung

Griesplatz 13, 8020 Graz

kultur@chiala.at / www.chiala.at

0316 72 46 83

ZVR 458595085

